

‘Die Tischplatte durfte nicht zu dünn sein’

Ergotherapeutin Theone Kampstra erzählt.

‘Unsere Schule wird von blinden und sehbehinderten Kindern besucht, die auch geistige oder motorische Behinderungen haben. Die angepassten Möbel hat Maatwerk speziell für uns entwickelt. Sie machen ihrem Namen wirklich alle Ehre, denn sie liefern stets Möbel die genau den Anforderungen entsprechen, die wir stellen. Unsere Zusammenarbeit verläuft sehr direkt und angenehm. Unsere Möbel hier haben wir gemeinsam entwickelt. Viele dieser Modelle werden von Maatwerk inzwischen auch an anderen Orten eingesetzt.

Die Entwicklung eines neuen Möbelstücks erfolgt in drei Schritten. In Rücksprache mit allen Beteiligten erstellen wir eine Liste mit Anforderungen. Maatwerk macht sich damit an die Arbeit und baut ein Musterexemplar, das wiederum direkt in der Praxis getestet wird. In der Abschlussphase werden die genauen Einstellungen vorgenommen und das definitive Modell festgelegt. Für uns ist dies die ideale Arbeitsweise. Oftmals geht es dann um Möbel, die es noch gar nicht gibt, die nicht im Handel erhältlich sind. Ja, dann macht man sich natürlich auf die Suche nach einem Unternehmen, das Kundenwünsche in die Tat umsetzen kann.

Der Computertisch Altus ist ein Beispiel für ein Produkt, das wir gemeinsam mit Maatwerk entwickelt haben. Wir hatten ziemlich wilde Ideen. Beispielsweise sollte der Tisch einfach höhenverstellbar sein. Ein Flachbildschirm-Arm musste draufmontiert werden können, der technische Dienst sollte möglichst problemlos Zugang zur Rückseite haben, und – auch nicht unwichtig – die Platte durfte nicht zu dünn sein. Eine zu dicke Platte würde das Lesen einer ohnehin schon dicken Braillezeile unnötig erschweren. Maatwerk hat wirklich einen perfekten Tisch für uns gebaut. Ich habe übrigens gehört, dass das Basismodell inzwischen auch an anderen Orten eingesetzt wird.

Die Kinder an unserer Schule sind an Hilfsmittel und angepasste Möbel gewöhnt. Dennoch finden sie es interessant, immer wieder in einen solchen Denk- und Entwurfsprozess miteinbezogen zu werden. Wir geben eine Art Zertifikat heraus, wenn ein Kind seinen Tisch selbst bedienen kann. Das ist jeder stolz drauf!

Der Kontakt zu Maatwerk verläuft prima und reibungslos. Manchmal kann der Vorteil, den ein kleines Unternehmen mit schneller, persönlicher Kommunikation bietet, sich auch ins Gegenteil kehren: Sie haben dann bei Maatwerk schlichtweg zu viel zu tun. Dann muss man sich auch schon mal mehrmals telefonisch bei ihnen melden. Aber das macht mir bei Maatwerk wirklich nichts aus!



Mitglied der e.V. Rehakind



Maatwerk B.V.
Sales manager: Willem Ebberts
tel +31 (0)651 640 158
e-mail sales@kindermeubilair.nl
www.kindermeubilair.nl/de

